

KIPPENBERGERS BÜRO

befindet sich im 6. Obergeschoß eines Bauhaus-Gebäudes am Oranienplatz in Westberlin. Die großangelegte Etage bietet verschiedensten Künstlern ideale Bedingungen für freie Arbeit, Produktion und Wohnen. Hier werden neben der Kunstpräsentation Bekleidungsmöglichkeiten kreiert, wird Musik produziert, werden literarische Arbeiten verlegt und vorgestellt. Hella Utesch entwirft exklusive Ledermoden für das Kombinat Leder.

Das Kombinat Leder ist spezialisiert auf Unikate, die entweder auf den Kunden zugeschnitten sind, oder eine Idee repräsentieren, die frei von Markt-Überlegungen die Möglichkeiten des Materials ausschöpfen. Es wird Material verwendet, das bereits vorher von Künstlern bemalt wurde oder nach Fertigstellung per Hand geschmückt wird. Interessenten haben die Möglichkeit, nach ihren persönlichen Vorstellungen aktiv mitzugestalten. Egal, ob Bildende Kunst, Fotografie, Musik, Bekleidung – alle Arbeiten des „Büros“ verzichten bewußt auf gängige Geschmacks- und Rezeptionsmuster. Sein „intermedialer Strom“ vereint die Lederobjekte Hella Uteschs, die narrativen Arbeiten Ina Barfuss' und Thomas Wachwegers, die neoabstrakte Malerei Hans Bötels, die Plastikmalerei Meusers, die Textvermittlungen Werner Büttners und Joachim Krügers und die „Zwangsbeglückungen“ Kippenbergers.

